



Für den schraffierten Bereich wurde der Satzungsbeschuß mit Beschluß des Rates der Stadt Hildesheim vom 18.12.1989 zurückgenommen. Hier gilt weiterhin der Bebauungsplan IZ 197 D vom 17.12.1980.

Rechtsgrundlagen
Für diesen Bebauungsplan gelten
- das Baugesetzbuch (BauGB) vom 8. Dezember 1986
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) vom 15. September 1977 in der jetzt gültigen Fassung.

Planzeichenerklärung

Art der baulichen Nutzung			
	Kleinsiedlungsgebiet		Mischgebiet
	Reines Wohngebiet		Kerngebiet
	Allgemeines Wohngebiet		Gewerbegebiet
	Besonderes Wohngebiet		Industriegebiet
	Dorfgebiet		Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung			
	Geschloßflächenzahl		Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
	Baumessenszahl		Zahl der Vollgeschosse zwingend
	Grundflächenzahl		

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen			
	offene Bauweise		geschlossene Bauweise
	nur-Einzelhäuser-zulässig		abweichende Bauweise siehe textl. Festsetzungen
	nur-Doppelhäuser-zulässig		Gestaltung der baulichen Anlagen
	nur-Hausgruppen-zulässig		Baulinien
	nur-Einzel-und-Doppelhäuser-zulässig		Baugrenze

Verkehrsflächen			
	Straßenverkehrsflächen		Einfahrt
	Straßenbegrenzungslinie		Einfahrtbereich
	Die Straßenbegrenzungslinie entfällt, wenn sie mit einer Baulinie oder Baugrenze zusammenfällt		Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
	Öffentliche Parkfläche		Bahnanlagen
			Umgrenzung der Flächen für den Auftrieb der Fahrzeuge

Grünflächen			
	öffentliche Grünflächen		Parkanlage
	private Grünflächen		Sportplatz
			Spielplatz
			Grünflächen mit Bäumen und Sträuchern
			Grünflächen mit Bäumen und Sträuchern

Planungen, Nutzregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft			
	Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz der Pflege- und zur Entwicklung der Landschaft		Anpflanzen von Bäumen
	Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern		Erhaltung von Bäumen
	Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern		Naturdenkmal
	Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzgebieten im Sinne des Naturschutzes		Geschützter Landschaftsbestandteil

Sonstige Planzeichen			
	Umgrenzung von Flächen für Abwässerung, Spielplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen		Stützmaße
	Abwässerung, Spielplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen		Garagen
	Abwässerung, Spielplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen		Gemeinschaftsanlagen
	Abwässerung, Spielplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen		Gemeinschaftsanlagen
	Abwässerung, Spielplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen		Gemeinschaftsanlagen

Textliche Festsetzung			
	Umgrenzung der Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen (Bimschö)		Höhenlinie
	Aufschüttung		Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
	Abgrabung		Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Änderung des Bebauungsplans
	Geländemodell		Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

<p>Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 10.08.1988). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.</p> <p>Die neuzubildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.</p> <p>Hildesheim, den 13.04.1989 Der Oberbürgermeister <i>W. J. J. J.</i></p>	<p>Für die Ausarbeitung des Planentwurfs.</p> <p>Hildesheim, den 22.07.1988 Der Stadtplanungsamt <i>W. J. J. J.</i></p>	<p>Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde gem. § 2 Abs. 1 BauGB (neueste Fassung) vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 24.10.88 beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß wurde am 11.11.1988 in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht. Die öffentliche Unterrichtung gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte vom 14.11.1988 bis 05.12.88. Gleichzeitig bestand allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.</p> <p>Hildesheim, den 06.12.1988 Der Oberstadtdirektor im Auftrage <i>W. J. J. J.</i></p>	<p>Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 2 BauGB (neueste Fassung) in der Sitzung am 06.03.1989 zugestimmt und die öffentl. Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.</p> <p>Hildesheim, den 07.03.1989 Der Oberstadtdirektor im Auftrage <i>W. J. J. J.</i></p>	<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) in der Zeit vom 06.04.1989 bis 05.06.1989 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Die Auslegung ist am 29.03.1989 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 08.06.1989 Der Oberstadtdirektor im Auftrage <i>W. J. J. J.</i></p>	<p>Der Entwurf dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) vorgeschrieben. Anregungen und Bedenken gem. § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB geändert.</p> <p>Hildesheim, den 08.06.1989 Der Oberstadtdirektor im Auftrage <i>W. J. J. J.</i></p>
<p>Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 BauGB (neueste Fassung) und der Niedersächsischen Gemeindeordnung (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 17.07.1989 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gemäß § 8 BauGB beigefügt, ihr wurde zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den 17.07.1989 Der Oberbürgermeister <i>W. J. J. J.</i></p>	<p>Der Bebauungsplan ist gem. § 11 Abs. 1 BauGB (neueste Fassung) am 22.07.1988 angelegt worden. Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wurde gem. § 11 Abs. 3 BauGB unter Auflagen mit Maßgaben mit Ausnahme der durch die Auflagen und Maßgaben nicht gerechtfertigten Teile nicht geltend gemacht.</p> <p>Hildesheim, den 22.07.1988 Der Oberbürgermeister <i>W. J. J. J.</i></p>	<p>Der Rat der Stadt ist den in der Verfügung vom 14.11.1988 aufgeführten Maßgaben/ Ausnahmen in seiner Sitzung am 24.10.88 beigetreten.</p> <p>Hildesheim, den 24.10.1988 Der Oberstadtdirektor im Auftrage <i>W. J. J. J.</i></p>	<p>Die Durchführung des Anzeigeverfahrens des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BauGB (neueste Fassung) am 14.02.1990 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 14.02.1990 rechtsverbindlich geworden und liegt zu jedermanns Einsicht bereit.</p> <p>Hildesheim, den 23.04.1990 Der Oberstadtdirektor im Auftrage <i>W. J. J. J.</i></p>	<p>Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 15.02.1991 Der Oberstadtdirektor im Auftrage <i>W. J. J. J.</i></p>	<p>Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 14.02.1997 Der Oberstadtdirektor im Auftrage <i>W. J. J. J.</i></p>



STADT HILDESHEIM

2. Änderung des Bebauungsplanes IZ 197 D

Für das Gebiet zwischen Spandauer Weg und L 491 im Bereich Martin-Boyken-Ring.

Maßstab 1:1000

3/89